

## Pressemitteilung vom 08. Mai 2026

### Luisa Kleine erhält „Land in Sicht“-Stipendium 2026 in Greifenstein – Fokus Kinder- & Jugendliteratur und Grafisches Erzählen

Seit 2017 setzt der Hessische Literaturrat mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) das Projekt „Land in Sicht: Autor\*innenresidenzen im ländlichen Raum“ um. Mit dem Stipendienprogramm sollen Autor\*innen mit Hessenbezug und der hessische ländliche Raum gleichermaßen gefördert werden. Die Stipendien gingen bisher an Nachwuchstalente wie Mirandolina Babunashvili und Colo Kraft, aber auch an etabliertere Autor\*innen wie Daniela Daub, Julia Mantel und Safiye Can. Seit 2025 setzt eines der Stipendien jedes Jahr den Fokus verstärkt auf Kinder- und Jugendliteratur sowie Grafisches Erzählen.

2026 werden neben dem Stipendium in Greifenstein (Lahn-Dill-Kreis) weitere Stipendien in Kaufungen (Landkreis Kassel) sowie in Groß-Umstadt (Landkreis Darmstadt-Dieburg) umgesetzt. Greifenstein hat sich für die Autorin und Künstlerin Luisa Kleine entschieden: Die Stipendiatin wird dort im Zukunftsdorf Waldhof von Mitte August bis Mitte Oktober 2026 leben und arbeiten. Lokale Kooperationspartnerin ist die Bürgerstiftung Zukunftsdorf Waldhof.

Luisa Kleine studierte Bildende Kunst an der Kunsthochschule Kassel mit dem Schwerpunkt Malerei und Performance. Sie arbeitet als Autorin für das Magazin „Oya“ und macht Öffentlichkeitsarbeit beim Global Ecovillage Netzwerk Deutschland. Außerdem ist Luisa Kleine Mitbegründerin eines genossenschaftlichen Wohnprojekts und des dazugehörigen gemeinnützigen Vereins Waldkappel (Nordhessen). Ihre Texte wurden u.a. im worte verlag und bei „Oya“ veröffentlicht (hier zuletzt 2026 die Kurzgeschichte „Weit werden“). Luisa Kleine arbeitet an der Schnittstelle von Kunst, Literatur und gemeinschaftlicher Praxis.

Während des Stipendiums möchte sie ihre Auseinandersetzung mit regionalen Mythen, insbesondere mit der Figur der Frau Holle, weiterführen und zugleich in einen neuen lokalen Kontext stellen. Daraus soll ein literarisches grafisch-erzählendes Projekt entstehen, das sich zwischen dokumentarischem Arbeiten, mythischer Erzählweise und gegenwärtigen Fragestellungen bewegt. Darüber hinaus plant sie neben der Entwicklung

von Formaten für junge Menschen sich etwa durch Workshops und Lesungen aktiv in das kulturelle Leben vor Ort einzubringen und den Austausch mit unterschiedlichen Generationen zu ermöglichen. Luisa Kleine ist bereits gespannt auf ihren Aufenthalt: „Ich freue mich sehr aus dem nordhessischen Holle-Land in die Gemeinschaft am Waldhof reisen zu dürfen und dort zu lauschen, zu erzählen und auch Bilder und geschriebene Worte zu finden, die zu einem regenerativen Leben beitragen. Danke für diese bereichernde Möglichkeit!“

Auch die Kooperationspartnerinnen sehen der Ankunft des Gastes schon erwartungsvoll entgegen: „Das Zukunftsdorf Waldhof und wir alle freuen uns riesig auf Luisa. Wir sind total gespannt und neugierig, was in der gemeinsamen Zeit entstehen wird“, so Eva Schorndanner und Eva Maria Wartner (Bürgerstiftung Zukunftsdorf Waldhof).

Luisa Kleine wird am Hessischen Gemeinschaftsstand „Literatur in Hessen“ auf der Frankfurter Buchmesse 2027 auftreten.

Zeichen: ca. 3.300 (inkl. Leerzeichen)

Pressekontakt: Anne Harres (harres@hessischer-literaturrat.de)